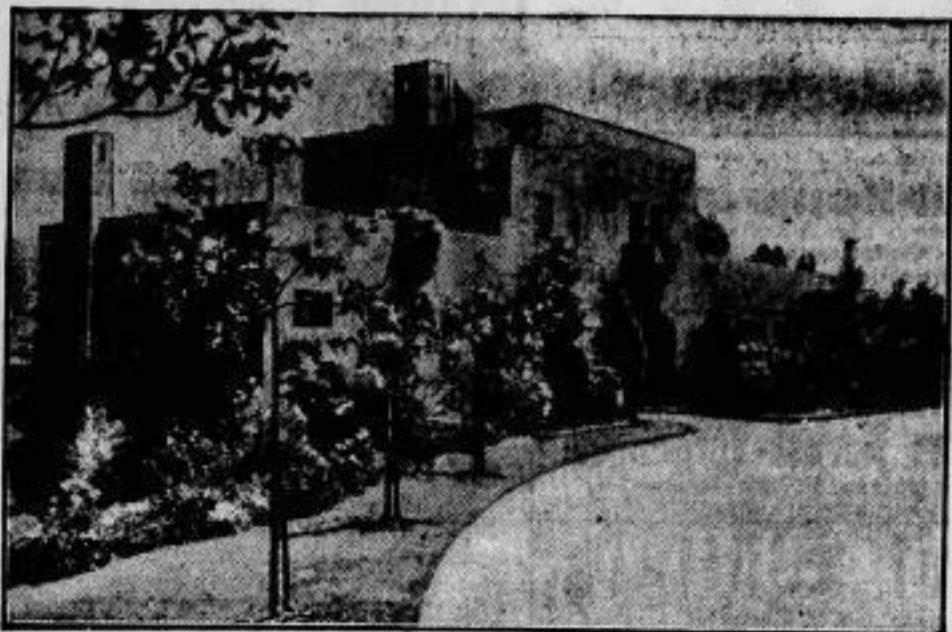




Schwaffer an der Ruhr.
Infolge der ungewöhnlich starken Regenfälle, die das Wetter der letzten Tage über Nord- und Westdeutschland brachte, ist die Ruhr über ihre Ufer getreten und hat die anliegenden Ländereien überschwemmt. — Wir zeigen ein Haus bei Offen, das wie eine Insel im Wasser liegt.



Der Retter der Besatzung der „Vommern“.
Das deutsche Schulschiff, das den Stürmen der letzten Tage im Kanal zum Opfer fiel, war der deutsche Hochseeschlepper „Deros“, der sich zufällig in der Nähe befand. — Im Bilde: Die gerettete „Vommern“-Besatzung an Bord des „Deros“ im Hafen von Plymouth.



Die Amerikas künftiger Präsident wohnt.
Die Besingung Herbert Hoovers in Palo Alto (Kalifornien), deren Architektur dem südkalifornischen Charakter dieser Landschaft angepasst ist.



Die erste preussische Fischereischule
wurde in Löben (Distr. Greibitz) eröffnet. Die Schule nimmt nur junge Fischer auf, die wenigstens zwei Jahre praktisch gearbeitet haben. Die Schüler erhalten Wohnung und Verpflegung für 10 Mark monatlich.



Die goldene Nobel-Medaille.

die zusammen mit dem Geldpreise von 120 000 schwedischen Kronen (= 135 000 Mark) und dem Diplom am 10. Dezember in Stockholm den diesjährigen Nobelpreisträgern überreicht wird. Rechts die Vorderseite mit dem Kopf Alfred Nobels. Die Rückseite (links) zeigt die Entschleierung der Natur durch die Wissenschaft mit der lateinisch. Umschrift: „Größe Entdeckungen überden das Leben.“



Ein Blick auf die Leinwand.

„... und abends ins Maxim!“
Es ist eine der reizendsten Eigenschaften des Duktivfilms, daß die handelnden Personen nur in Schlössern zu wohnen pflegen. Auch wenn man im Nebenberuf Portier eines Nachtlokals, des „Maxim“, ist. Dafür hat man eine hübsche Tochter, in die sich ein edelso lebenslustiger wie reicher Marquis prompt verliebt. Und da der edle junge Graf weiß, was sich gehört, hält er bei Schwiegerpapa Nachtportier um die Hand der Allerliebsten an. Und — man sollte es nicht glauben! — endlich, endlich ist Schwiegerpapa bereit, seinen Segen zu geben. Schluß in Sonne!



Katze Kunst auf Bestellung.

Der römische Bildhauer Kleon Dossena schuf seit Jahren auf Bestellung von Kunsthändlern Nachahmungen antiker und mittelalterlicher Marmorplastiken, die dann als echt von den Auftraggebern gegen riesigen Summen weiterverkauft wurden. Auch nach Deutschland sollen solche Fälschungen gelangt sein. Jetzt wurde der Schwindel aufgedeckt — zur größten Verurteilung des Bildhauers selber, dessen ungewöhnliches Einfühlungsvermögen in die frühere Kunstausführung und dessen bewundernswürdige Geschicklichkeit ihn nun über Nacht zum berühmten Mann gemacht haben. — Links: Der Bildhauer mit einigen seiner Werke. Rechts: Die „Attische Göttin“, die vom Berliner Alten Museum vor drei Jahren für eine Million Mark erworben wurde. Auch dies Kunstwerk wurde mit den Fälschungen Dossenas in Zusammenhang gebracht. Die Museumsverwaltung verbürgt sich jedoch für die Echtheit der Statue.

